Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 15 (2008)

Heft: 12

Artikel: D700 schliesst Lücke im Sortiment : wie bewährt sich die Neue in der Praxis?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979572

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nikon D700 schliesst Lücke im Sortiment – wie bewährt sich die Neue in der Praxis?

Die Nikon D700 ist zur Zeit in aller Munde. Sie schliesst die Lücke zwischen dem Profimodell D3 und der D300. Eine Lückenbüsserin ist sie deshalb noch lange nicht. Viele ihrer technischen Raffinessen hat sie von der D3 geerbt. Sie dürfte engagierte Amateure mit grossem Budget ebenso ansprechen wie professionelle Anwender.

Die Nikon D700 schliesst die Lücke zwischen der professionellen D3 und der D300 – letzteres bei weitem keine Einsteigerkamera. Wie die D3 hat auch die D700 einen Vollformatsensor mit den Massen 36 x 23,9 mm, sowie 12,1 Millionen Bildpunkte. Dass dies mehr als genug an Auflösung ist – von speziellen Anwendungen wie Weltformaten einmal abgesehen – weiss jeder Fotografierende.

Die Bedienelemente der Nikon D700 folgen dem Layout ihrer Schwester D3, allerdings sind einige aufgrund der geringeren Abmessungen neu positioniert. Der «Joystick» ist seit der analogen F5 aus dem Jahre 1996 an der Rückwand zu finden (links oben). Auslöser, Belichtungsmodus, Zeit-/Blendenrad, sowie AF-Hilfslicht (links, Mitte: fehlt bei D3), LCD mit Angaben zu Belichtung und Einstellungen, Akku-Ladezustand (links unten), die Infotaste dient nicht nur dem Abrufen aktueller Einstellungen, zweifacher Druck führt direkt zu Einstellungen wie Picture Control, D-Lighting und Rauschunterdrückung (oben rechts). Weissabgleich, ISO-Einstellungen, Bildqualität, sowie Einstellungen für Einzel- oder Serienbilder, Selbstauslöser, Spiegelvorauslösung und Liveview sind zentral angeordnet (rechts, Mitte), Menü-Navigation und Funktionstasten neben dem 3-Zoll Display auf der Kamerarückseite.

Mehr Schärfe – weniger Rauschen

Grössere Pixel haben dafür den Vorteil, schärfere Bilder zu liefern und rauschärmere obendrein. Daher eignet sich die D700 auch hervorragend für die Available Light Fotografie bei höheren ISO-Einstellungen. Im Standardmodus sind hier ISO 200 bis 6400 möglich, falls nötig kann die D700 aber auch Bilder mit ISO 12'800 oder 25'600 anfertigen. Um Schattenpartien vor dem Zulaufen zu schützen, kann zudem das «Active D-Lighting» zugeschaltet werden. Die Nikon D700 fühlt sich wertig an. Sie wiegt zwar knapp 300 g weniger als die D3, wird jedoch der Power Grip am Gehäuse befestigt, sind beide Modelle etwa gleich schwer. Der Powergrip fasst den grösseren Akku und beschleunigt die D700 von fünf auf acht Bilder pro Sekunde.

Infolge der kleineren Abmessungen verzichtet die D700 auf das zweite Display auf der Rückwand. Die Einstellungen für ISO, Weissabgleich und Bildqualität sind deshalb zum zentralen Wahlschalter auf der linken Kameraoberseite gewandert. Dort werden auch die Serienbilderfunktion, Live View Modus, Selbstauslöser und Spiegelvorauslösung aktiviert. Mikrofon und Lautsprecher wie bei der D3 sucht man bei der D700 vergeblich, ebenso die Entriegelung für das CF-Kartenfach.

Die Benutzeroberfläche von Capture NX 2 wurde überarbeitet.

A propos Kartenfach: Die D700 muss mit einem Steckplatz auskommen, die D3 bietet Platz für zwei CF-Karten. Gemein mit der D3 und der D300 hat die D700 jedoch das grosse, 3-Zoll Display mit 960'000 Pixel. Hinzugekommen ist eine Infotaste, mit der die aktuellen Einstellungen abgerufen werden können. Ausserdem kann der virtuelle Horizont bei der D700 jetzt auch in Kombination mit dem Live-View Modus eingeblendet werden.

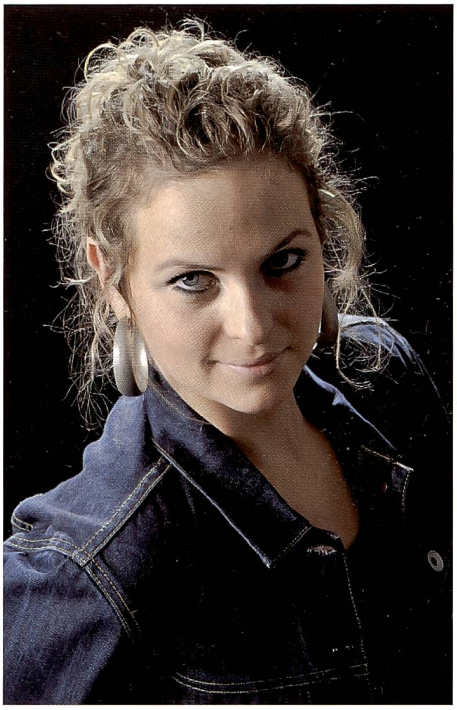
Die Praxis

Wer noch auf Film fotografiert hat, dürfte die Tatsache zu schätzen wissen, dass echte Weitwinkelfotografie jetzt wieder ohne Spezialobjektive möglich ist. Bereits ein unspektakuläres 35mm erweitert im wahrsten Sinne des Wortes den Blickwinkel des Fotografen ...

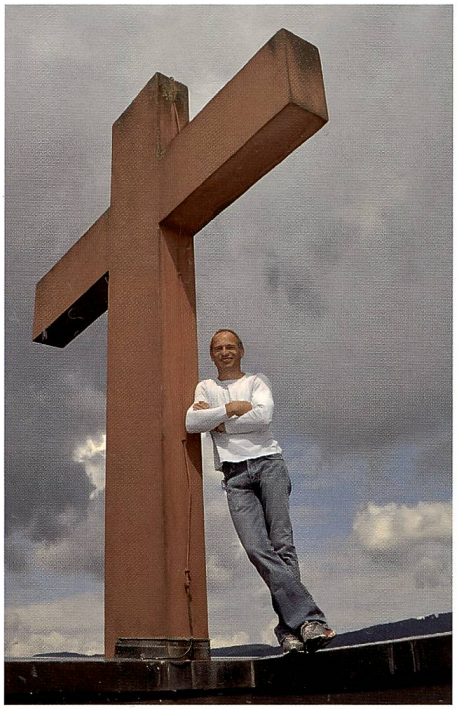
Sehr angenehm ist auch das grosse, helle Sucherbild (Abdeckung 95%) der D700. Die Kamera liegt sehr gut in der

Hand, die Bedienelemente sind gut zugänglich. Wer bisher mit der D200 fotografierte, dürfte sich über den Auslöser der D700 freuen, dieser ist nämlich angenehmer, präziser geworden. Natürlich ist die Auslöseverzögerung der D3 (37 ms) noch kürzer als bei der D700 (40 ms).
Allerdings darf bezweifelt werden, ob dieser kleine Unterschied in der Praxis spürbar ist. An die Eigenheiten des Autofokus muss man sich erst gewöhnen. Zum einen kann, wie bei Nikon Kameras üblich, mit dem rückseitigen Joystick eines der Messfelder angewählt werden.

Die Nikon D700 im Studio: ISO 200, 1/160 s, Blende 16, Picture Style Standard, Weissabgleich automatisch, Brennweite 120 mm, unbearbeitetes JPEG direkt aus der Kamera.



Hier wurde die ISO-Einstellung L03 verwendet, was ISO 125 entspricht. 1/160 s, Blende 11, Picture Style Standard, automatischer Weissabgleich Brennweite 120 mm, unbearbeitetes JPEG.



Hier wurde der neue SB-900 direkt eingesetzt. Kameraeinstellungen: Manuelle Belichtung, 1/250 s, Blende 11. ISO 200, Weissabgleich auf Blitzlicht eingestellt.

Da jetzt aber 51 Messfelder vorhanden sind (gegenüber deren 11 bei älteren Nikon Modellen), kann die Wahl etwas länger dauern, bzw, kann man sich auch im Wald verlieren. Deshalb bietet die D700 die Möglichkeiten, lediglich 11 Messfelder zu aktivieren. Dies ist besonders dann zu empfehlen, wenn Sport und schnelle Bewegungsabläufe die volle Aufmerksamkeit des Fotografen erfordern.
Hingegen kann das AF-Lock-on (mit 51 AF-Messfeldern) bei der Verfolgung bewegter Objekte sehr hilfreich sein. Das eingebaute Blitzgerät leuchtet den Bildwinkel eines 24mm Weitwinkelobjektivs aus. Mit Leitzahl 11 ist er nicht berauschend leistungsfähig, doch kann dieser als drahtlose Steuerung externer Blitzgeräte dienen und gleichzeitig den Vordergrund aufhellen. Nachteil: Wenn's rau zu- und hergeht, kann der ausgeklappte Blitz schon mal unter die Räder kommen. Die D3 dürfte in diesem Bereich eine Spur robuster sein. Damit soll nicht angetönt werden, die D700 sei keine robuste Kamera. Das gut abgedichtete Druckguss Gehäuse ist aus einer Aluminiumlegierung gefertigt und hält einiges aus. Der Verschluss ist auf 150'000 Auslösungen ausgelegt (D3: 300'000 Auslösungen).

Blitz erkennt Weissabgleich

Zeitgleich mit der D700 führt Nikon das neue Blitzgerät SB-900 ein. Das augenfälligste Merkmal sind die neuen Bedienelemente an der Rücksite des Geräts. Dank diesen wird die Bedienung erheblich vereinfacht, insbesondere das Ein- und Ausschalten der Slave-Funktion gestaltet sich viel einfacher. Zudem ist die Menüführung logischer als beim SB-800. Der Blitz erkennt selbsttätig angesetzte Farbfolien und passt automatisch den Weissabgleich der Kamera an. Ein Überhitzungsschutz verhindert, dass er im Dauerbetrieb Schaden nimmt. Diese «Notbremse» kann auch deaktiviert werden.
Verbessert wurde zudem der Reflektor, der jetzt einen Bereich von 17-200 mm, mit aufgesetzter Streuscheibe sogar den Bildwinkel eines 14 mm Objektivs ausleuchtet. Wird er an eine Kamera mit DX-Sensor angesetzt oder wird die D700 auf das kleinere Sensorformat umgeschaltet, so reicht die Ausleuchtung im Weitwinkelbereich bis 10 mm Brennweite. Je nach gewünschter Bildwirkung kann zudem zwischen der Ausleuchtung «Standard», «Mittenbetont» oder «Gleichmässig» gewählt werden. Firmware Updates können künftig über die CF-Karte in der Kamera auf den Blitz hochgeladen werden.
In der Praxis lieferte der Blitz durchwegs richtig belichtete Bilder, auch beim indirekten Blitzen (ohne Belichtungskorrektur). Der automatische Weissabgleich förderte die besten farblichen Ergebnisse zutage und wirkte oft neutraler, als wenn an der Kamera die Voreinstellung für Blitzlicht benutzt wurde.

Looks mit Picture Control

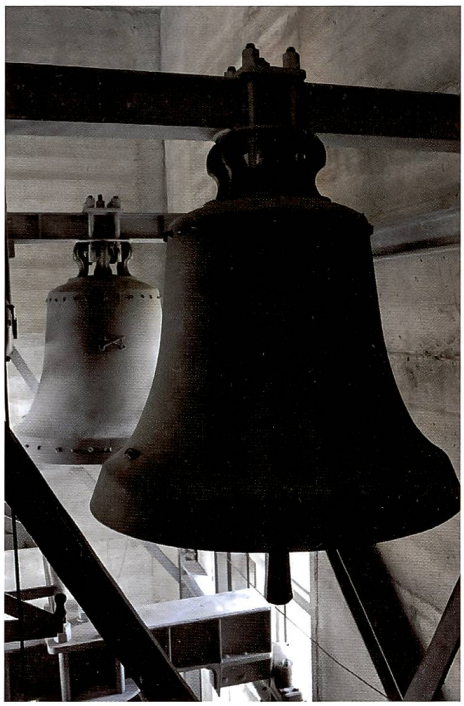
Je nachdem, ob die Bilder möglichst schnell zum Kunden, ins Labor oder auf den Tisch der Redaktion sollen, oder ob sie in einer aufwendigeren Post Production dem Auftragsprofil gemäss bearbeitet werden, wird sich der Fotograf dafür entscheiden RAW- oder JPG-Dateien abzuspeichern. Glücklicherweise ist mit der D700 beides gleichzeitig möglich, so dass gleich Bilder für's Layout bereit stehen, während die RAW-Files anschliessend gewandelt und bearbeitet werden. Für die JPG-Bilder kann bereits vor dem Fotografieren ein «Look» bestimmt werden. Die Parameter dazu sind im Kameramenü zu finden. Da sind vier Grundeinstellungen «Standard», «Neutral», «Vivid» oder «Monochrome», die dann mit weiteren Feinjustierungen für Schärfe, Kontrast, Sättigung und Farbtendenz wunschgemäss durch den Bildprozessor in der Kamera aufbereitet werden. Für Monochrome (Schwarzweiss) stehen zudem Filtereffekte und Tonungen abrufbereit. Alle Einstellungen können gespeichert

und bei Bedarf wieder abgerufen werden. Die in der Kamera vorgenommenen Voreinstellungen werden in den Metadaten der NEF-Dateien abgespeichert und können in Capture NX wieder abgerufen und bei Bedarf verändert werden.

Stärke: Available Light

Ihre grosse Stärke spielt die Nikon D700 nach unserer Meinung dann aus, wenn es um Available Light Fotografie geht. Um dies zu ergründen, haben wir uns zuerst in den Turm der Kirche St. Peter und Paul in Aarau begeben. Das Glockengestühl dort haben wir mit ISO 6400 fotografiert (1/125 s, Blende 8). Der Weissabgleich war auf Automatik eingestellt. Das Resultat ist sehr ausgewogen, das Rauschen in den dunklen Bildpartien hält sich in Grenzen, ist nur in der stark vergrösserten Ansicht feststellbar. Bei immerhin noch ISO 3200 entstanden dann Porträts im Treppenhaus einer alten Fabrik. Wiederum war der Weissabgleich auf Automatik eingestellt, die Verschlusszeit 1/125 s, Blende 2 und 2,8. Dabei kam ein 1:1,8/85 mm festbrennweitiges Telebojektiv zum Einsatz. Wiederum ist das Ergebnis sehr homogen, das Rauschen kaum sichtbar. Die Bildoptimierung in den Kameraeinstellungen war auf Standard, eingestellt. Konkret heisst das also, dass die D700 der D3 in punkto Bildqualität ebenbürtig ist.

Available Light Porträt bei ISO 3200, Verschlusszeit 1/125 s, Blende 2,0, automatischer Weissabgleich, 85 mm Brennweite, manuelle Belichtung, Picturestyle Standard, unbearbeitetes JPEG, direkt aus der Kamera.



Selbst bei ISO 6400 hält sich das Rauschen in engen Grenzen. Das Bild wurde mit 1/125 s, Blende 8 aufgenommen. Brennweite 35 mm, automatischer Weissabgleich, manuelle Belichtung.

Mit dem SB-900 gegen die Decke gerichtet, manuelle Belichtung, 1/60 s Blende 4, automatischer Weissabgleich, Brennweite 50 mm. Der automatische Weissabgleich brachte bessere Resulate als die Voreinstellung «Blitz».

nikon D300, D700 und D3 im Vergleich

	D300	D700	D3
Sensorgrösse	APS-C Grösse (DX)	FX / Full-Frame	
Auflösung	12,3 MP	12,1 MP, sehr tiefes Rauschen	
Auflösung Optionen		5,14 Mpix DX Option	5,14 Mpix DX Option
			5:4 Seitenverhältnis Option
Sensorreinigung	vorhanden		nicht vorhanden
Verschluss Lebensdauer	150'000 Auslösungen	150'000 Auslösungen	300'000 Auslösungen
ISO Bereich	200 - 3'200;	200 - 6'400;	
	manuell: 100 - 6'400	manuell: 100 - 25'600	
Serienbilder ohne und mit Griff	6 B/sek., 8 B/sek. mit Griff	5B/sek., 8 B/sek. mit Griff	9 B/sek., 11 B/sek. bei DX
Sucherfeld, Vergrösserung	100%, 0,94x	95%, 0,72 x	100%, 0,70 x
Gehäuse	Kompakt, mit zusätzl. Vertikal-Griff		Eingebauter Vertikal-Griff
Gehäusekonstruktion	Abgedichtetes Druckguss-Gehäuse		
Autofokus Hilfslicht	vorhanden		nicht vorhanden
Virtual Horizon	nicht vorhanden	vorhanden, einblendbar in Liveview	vorhanden
Multikontroller (Rückseitig)	leicht vereinfacht gegenüber D700/D3	gleiche Ausführung	
Speicherkarten Plätze	1x CF, UDMA-fähig		2x CF, UDMA-fähig
Mikrofon	nicht vorhanden		vorhanden
Integrierter Blitz	vorhanden		nicht vorhanden
HDMI Output	Type A	Type C (kompakter)	Type A
Preis	CHF 2'998.–	CHF 4'498.–	CHF 7'798.–

alle Angaben, insbesondere Preise, ohne Gewähr

Capture NX2

Für die Bearbeitung der RAW-Files steht ab sofort die überarbeitete Software Capture NX2 zur Verfügung. Diese wurde um mehrere Funktionen verbessert und erlaubt schnelle Bildoptimierungen, aber auch tiefgreifende Bildbearbeitung mit Masken und dem Export von Einstellungen an entsprechend ausgerüstete Spiegelreflexkameras. Wir werden die Software bei Gelegenheit ausführlicher vorstellen.

TECHNICAL IMAGE PRESS ASSOCIATION TIPA

TIPA BRINGS OUT THE BEST IN IMAGING

Wer die besten Foto-, Video- und Imaging-Produkte sucht, sollte nach dem TIPA Award-Logo Ausschau halten. Jedes Jahr versammeln sich die Chefredakteure von 27 führenden europäischen Foto- und Imaging-Zeitschriften, um darüber abzustimmen, welche neuen Produkte die besten in ihrer Kategorie sind. Die TIPA Awards werden nach Kriterien wie Qualität, Leistungsfähigkeit und Preis-Leistungs-Verhältnis vergeben. Dies macht sie zu unabhängigen Foto- und Imaging-Awards, denen Sie vertrauen können.

FRANKREICH ReponsesPhoto **DEUTSCHLAND** Digit! • FotoHitsMagazin • Inpho • Photographie • PhotoPresse • ProfiFoto **GRIECHENLAND** Photographos • PhotoBusiness **UNGARN** Digitális Fotó Magazin **ITALIEN** Fotografia Reflex • Fotographia **NIEDERLANDE** Fotografie • FotoVisie • P/F **POLEN** Foto **PORTUGAL** Foto-Vendas Digital **SPANIEN** Arte Fotográfico • Diorama • Foto/Ventas • FV/Foto-Video Actualidad • La Fotografía Actual **SCHWEIZ** Fotointern **GROSSBRITANNIEN** Digital Photo • Practical Photography • Professional Photographer • Which Digital Camera?